

Stoff zu schwer für die 2. Klasse?

Beitrag von „Schantalle“ vom 25. Juni 2017 21:29

Zitat von Lehramtsstudent

Da treffen zwei ungünstige Faktoren zusammen: einmal eine sehr anspruchsvolle Lehrerin, einmal die klassische "der Kevin-Jerome muss aufs Gymnasium - was sollen sonst die Nachbarn sagen?!"-Klientel. Da hast du es als "normale" Mama, die dann auch noch Lehrerin ist, eher schwer, dich zu positionieren. Aber du machst es soweit richtig: Du gehst sicher, dass deine Tochter die Schule ernst nimmt (nicht selbstverständlich, in der 2. Klasse gibt es noch genug Kinder, die im Grunde mental noch nicht ganz in der Schule angekommen sind), aber du ihr in ihrem Ansporn gesunde Grenzen setzt und sie auch mal bittest, den Stift wegzulegen und Kind zu sein 😊.

Es ist gut, dass du Verbündete gefunden hast und dass du im Wohle deiner Tochter handelst, die in der 2. Klasse ist und nicht kurz vor ihrer Doktorarbeit 😊. Ich bin mir sicher, dass es die Lehrerin gut meint und der Meinung ist, dass sie es durch ein entsprechendes Verhalten erreicht, auch weil sie ja weiß, dass das Einzugsgebiet durchaus leistungsfähig ist. Aber die Lehrerin unterrichtet an den Kindern vorbei und da muss man die Lehrerin anscheinend darauf hinweisen, dass es sinnvoller ist, den Weg mit den Kindern gemeinsam zu gehen - in der 2. Klasse braucht keiner wirklich Ellenbogengesellschaft, das kommt noch früh genug 😊.

Noch ein Zwinkersmiley und ich 😭

Lass doch in Herrgottsnamen deine Besserwissersprüche einfach mal stecken! Du weißt weder, was die Lehrerin müsste noch was sie tatsächlich tut, noch wie Zweitklässler drauf sind und schon gar nicht, wie es einem als Mutter geht, wenn es Probleme zwischen Schule und Familie gibt. Musst du eigentlich nie für die Uni lernen? Es gibt viel zu tun, wir brauchen Lehrer mit bestandenen Examen.